



ANU - Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung e.V.
Bundesverband
c/o Jürgen Forkel-Schubert
Braamwisch 38
22175 Hamburg

Das G.R.E.E.N - Projekt

Daß Naturschutz, Umwelterziehung und moderne Kommunikationstechniken durchaus sinnvoll miteinander verbunden werden können, zeigt das Projekt G.R.E.E.N. Die Buchstaben stehen für **Global Rivers Environmental Education Network** - ein weltweites Computernetzwerk, das unzählige Jugend- und Schülergruppen miteinander verbindet und ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Meßwerte von lokalen Fließgewässern austauschen zu können. Die Daten werden über PC, Modem und Telefon in ein E-mail-System eingegeben und stehen so allen Teilnehmern im Netz zur Verfügung. Man kann die gemessenen Daten mit im Netz vorhandenen Daten von Behörden oder anderen offiziellen Stellen vergleichen und bekommt so die Möglichkeit des „monitorings“. Obwohl das Projekt hauptsächlich in Schulen angesiedelt ist, können sich auch Jugendgruppen u.a. aus Umweltzentren beteiligen.

G.R.E.E.N. ist hervorragend geeignet, den meist auf Tümpeln am Teich reduzierten Wasserbereich für die außerschulische Umweltbildung wiederzuentdecken. Nötig sind hierfür lediglich ein in fast allen Zentren vorhandener Wasserkoffer (halbquantitative Methode) und ein PC sowie Spaß an der Kommunikation. Alles Wissenswerte kann aus der Broschüre „G.R.E.E.N - Gewässeruntersuchung im Stadtteil“ entnommen werden (Bezug der 2. überarbeiteten Auflage: Schulbehörde Hamburg, IfL, Hr. Hollmann, Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg). Das Projekt wurde in den USA entwickelt und seit 1989 in Hamburger Schulen durchgeführt. Inzwischen hat sich in der DGU eine Arbeits-

gruppe zur Koordinierung der bundesweiten Aktivitäten gebildet. Leiter ist Bernd Tissler vom Gymnasium Ohmoor in Hamburg (dienstl.: Sachsenweg 76, 22455 Hamburg, Tel: 040/5515041 (Büro) oder 040/5512907 (Computerstation), E-mail: b.tissler a umwelt.comlink.de). Er gibt inzwischen auch ein „interaktives Magazin zur Umwelterziehung“ mit dem Titel „GREENMAG“ heraus, das neben der gedruckten Form auch auf dem Wege der Computerkommunikation verbreitet wird.

Die ANU hat auf ihrer Jahreshauptversammlung in Hannover beschlossen, ihren Mitgliedern nahelegen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll dann eine gemeinsame Tagung von ANU und DGU zu GREEN stattfinden. Allen InteressentInnen sollten sich direkt an B. Tissler wenden und einen Fragebogen ausfüllen, aus dem der Bedarf an Broschüren und Software, Erfahrungen, bisherige Arbeitsschwerpunkte und Name des untersuchten Gewässers ersichtlich werden sollen. Übrigens soll auf Betreiben von Al Gore und Helmut Kohl demnächst ein neues Umweltbildungs-Computerprojekt mit dem Namen „GLOBE“ gestartet werden. Mit Hilfe dieses Programms könnte dann eine Datenfernübertragung zu unzähligen weiteren Themen interkontinental erfolgen - und so nebenbei bekäme die Industrie zur Einführung ihres geplanten Superdatenhighways eine attraktive und aktive Unterstützung.

INHALT

Neues aus der ANU /
aus den Landesver-
bänden

Aus Zentren / neue
Programme

Stellenmarkt

Berufliche Fortbil-
dungen

ökopädNEWS-
Veranstaltungs-
kalender Februar
1995

Rezensionen

Neues aus der ANU / aus den Landesverbänden

ANU Sachsen

Im Dezember ist die Sächsische Akademie für Natur und Umwelt als „fliegende Akademie“ in Anbindung an das Umweltministerium Sachsen gegründet worden. Die ANU Sachsen trägt z.Zt. Angebotsprofile sächsischer Umweltzentren zusammen, um sie an das Ministerium weiterzuleiten. Der Landesverband lädt Mitglieder und Interessenten zu einer Tagung am 10. und 11.2.95 nach Einsiedel bei Chemnitz ein. Neben der regulären Mitgliederversammlung, einer Exkursion und praktischen Übungen zum Naturerleben steht vor allem die Verabschiedung des Programmes der ANU Sachsen auf der Tagesordnung. Anmeldungen: Schulbiologiezentrum Chemnitz, Hr. Lindner, Tel: 0371/3301365

Ozon-Projekt

Nachdem der WWF ab diesem Jahr die Ozon-Kampagne nicht mehr koordinieren wird, haben sich einige Umweltzentren entschlossen, Tabakpflanzen selbst vorzuziehen und an Schulen bzw. Interessierte in ihrer Region abzugeben. So führt z.B. das ZSU am 20.2.95 von 15-18 Uhr für alle Hamburger Schulen eine Informationsveranstaltung durch, in der der Ablauf der regionalen Ozon-Kampagne vorgestellt wird (Tel: 040/823562). Das Biologiezentrum Bustedt hat mit Unterstützung des Tabakinstituts in Braunschweig eigene Samen gezogen und gibt sie gegen einen geringen Kostenbeitrag gerne ab (Tel: 05223/87031). Die Redaktion bittet alle Zentren, die 1995 eine eigene regionale Ozon-Kampagne starten wollen, möglichst bis Anfang Februar um Mitteilung und wird die Adressen in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Afrika-Projekt

Zum gemeinsam von ANU, DGU, bful u.a. Institutionen unterstützten Projekt zur Umweltbildung in Afrika findet am 27.2.95, von 9-17 Uhr, eine erste Tagung mit dem Titel „Braucht Afrika Umwelterziehung oder die Umwelterziehung Afrika?“ im Institut für Lehrerfortbildung, Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg, statt. Neben einem einführenden Referat von Dr. A. Ngaba-Waye, UNESCO Hamburg („Umwelt und Umwelterziehung in Afrika“) stehen weitere Vorträge u.a. von Prof. Schmidt-Wulfen, Uni Hannover („Afrika als Thema der Umwelterziehung in Deutschland“), Prof. Schreier, Uni Hamburg („Kann Umwelterziehung die Zukunft

retten?“), Dr. Bélanger, UNESCO Hamburg („Der Beitrag der Erziehung zur Umweltpolitik in Afrika“) auf dem Programm. Neben verschiedenen Arbeitsgruppen soll auch eine Steuerungsgruppe für das weitere Vorgehen gegründet werden. Anmeldung telefonisch oder schriftlich bei: Dr. Ngaba-Waye, UNESCO, Pf. 130109, 20101 Hamburg oder bei der Redaktion.

Aus Zentren / neue Programme

Storchenkurier Nr. 7, Dezember 94, Bericht über den 3. Sachsen-Anhaltischen Storchentag in Loburg vom 21.-23.10.94 mit 150 internationalen TeilnehmerInnen (Tschechien, Slowakei, Polen, Litauen, Ukraine, Ungarn und Schweden), zugleich 15 Jahre Storchenhof Loburg und 15 Jahre Arbeitskreis Weißstorch. Leicht positive Bestandsentwicklung in den letzten 2 Jahren. Auch storchename und -leere Räume sollen wiederbesiedelt werden. Erfolgreiche Ausrüstung von Störchen mit Sendern und Begleitung des Zugs mit einem Motorsegler bis zum Bosphorus. Angefügte Liste des Weißstorchbestandes 1994 in Sachsen Anhalt. Storchenhof Loburg, Chausseestr.18, 39279 Loburg, Tel: 039245/516

Gut Sunder - Das Naturschutzseminar, Programm „Erlebnis & Dialog“ 1995 (März - Dezember), für Interessierte, Themen u.a.: Fachseminare zum Arten- und Biotopschutz, Praxis, Natur & Gesellschaft, Lehrgänge, Bezug: Gut Sunder, 29308 Winsen/Aller - OT Meißendorf, Tel: 05056/367

NEST - Naturerkundungsstation / Regionales Umweltbildungszentrum Wolfsburg, Winterprogramm 94/95 (bis Mai 95), für alle Schulstufen, Themen u.a.: Garten, Wald, Verkehr, Energie, Bezug: NEST, Im Holze 40, 38444 Wolfsburg, Tel: 05361/282055

Station Umwelterziehung Iffens, Jahresbericht 1994 und Termine 1995 u.a. mit Praxisseminar zur Umwelterziehung im April und September, Mithilfe im April und Ökoführerscheinkurse, Protokoll des bundesweiten Ökoführerschein-Treffens vom 25.-27.11.94 in Bempflingen (Annette Mann Hauptstr. 3, 98553 Bischofrod, Tel: 036873/20474, koordiniert die bundesweite Termin-Liste),

Die Redaktion bittet alle Zentren um Zusendung ihrer Programme für den Terminkalender - Vielen Dank!

Stellenmarkt

ÖkopädagogIn gesucht!

Der Bund Deutscher PfadfinderInnen sucht für die Kinder- und Jugendarbeit in der Regionalstelle Elbe-Weser ab sofort eine ÖkopädagogIn. Zu den Aufgaben dieser 20 bis 30 Stunden-Stelle gehören u.a. die Betreuung eines Erlebnisgartens (Veranstaltungsplanung und -durchführung, Betreuung von Schulklassen/Kindergruppen), die Durchführung weiterer Freizeit- und Seminarangebote für Kinder und Jugendliche sowie die Erledigung verbandsinterner Aufgaben. Die Bereitschaft zur Teamarbeit ist Voraussetzung. Bewerbungen an: BDP, Pferde-gasse 2, 27619 Geestenseth, Tel: 04749/497

Berufliche Fortbildungen

Die Bildungsstätte Umwelt und Gesellschaft (BUG) e.V. hat ein Hausprospekt und ein Jahresprogramm herausgegeben, das u.a. Angebote zum Bildungsurlaub und zur beruflichen Fortbildung enthält (ReferentIn für Landespflege, UmweltberaterIn, Referentin für Umweltverträglichkeitsprüfung). Bezug: BUG, Burgstr.2, 37181 Hardegsen, Tel: 05505/760

ökopädNEWS- Veranstaltungskalender Februar 1995

3.2.-5.2.95

„Die Bienenkönigin und der Dummling“, Natur in Märchen und Tänzen, Bund Naturschutz Bildungswerk, Wiesenfelden, Tel: 09966/1270

4.2.95

„Wunderwelt unter Wasser - Besuch bei Wassernixen, Haifischen und anderen Meeresbewohnern“, umweltpädagogische Exkursion für Kinder nach Düsseldorf ins Löbbecke-Museum und den Aqua-Zoo, DM 28.- /Kind, 10 - 17 Uhr, Waldschule Capenberg, Tel: 02306/5354

6.2.-7.2.95

„Energisch Energie sparen“, Ergebnisse und Konsequenzen des Energieprojektes der Ev. Akademien in Deutschland, Evangelische Akademie Iserlohn, Tel: 02371/3520

6.2.-10.2.95

„Althausanierung - Der Weg von der Energieschleuder bis hin zum ökologischen Niedrigenergie-Haus“, Bildungsurlaub, Pläne und Skizzen der eigenen Sanierungsobjekte mitbringen, DM 320.- incl ÜVP, Energie- und Umweltzentrum am Deister/Niedersachsen, Anmeldung: VHS Lingen, Tel: 0591/9120213

7.2.-9.2.95

„Arbeitsplatz Naturschutz: Schützt die Schützer“, Fachtagung für hauptamtliche Kräfte im Naturschutz und alle Interessierten, Diskussion über Anforderungen und zukünftige Herausforderungen, Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Arbeitsplatzes Naturschutz, DM 90.-, Norddeutsche Naturschutzakademie, Hof Möhr, Tel: 05199/9890

7.2.-9.2.95

„Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes - naturschutzfachliche Anforderungen“, Seminar der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz, Bonn, im Wissenschaftszentrum Bonn, Anmeldung: ANL, Tel: 08682/7097

8.2.95

„Besuch auf dem Bauernhof“, Das Thema Landwirtschaft im Unterricht, für LehrerInnen aller Schulformen, Biologische Station/Regionales Umweltzentrum Osterholz, Tel: 04791/89325

10.2.-12.2.95

„Elbe-Seminar“, Beobachtung von Zugvögeln mit Fernglas, gemeinsam kochen, spielen und singen, für Jugendliche, Wendland, Jugendumweltbüro Niedersachsen, Tel: 0511/3940415

11.2.95

„Auf des Winters Spuren“, ökologischer Spaziergang mit vielen Naturerfahrungsspielen und Naturerkundungen, für Multiplikatoren, Eltern und Kinder ab 6, Erw.DM 8.-/Kind 5.-/ Fam. 20.-, MobilSpiel - Ökoprojekt München, Tel: 089/7696025

11.2.-12.2.95

„Zukunftswerkstatt: Persönlicher Einstieg in das ökologische Zeitalter“, DM 20.- für Nichtmitglieder, Ökowerk Berlin, Tel: 030/3000050

12.2.95

„Masken und Geister“, Veranstaltung für Lehrer und Familien mit Kindern, DM 3.-, Umweltzentrum Hamburg „Gut Karlshöhe“, Tel: 040-6402019

13.2.95 und 20.2.95

„Neuere Entwicklungen im Bereich der Medien - Voraussetzungen und ihre Auswirkungen auf das soziale Leben“, einführende Referate und Gespräche über Datenautobahn, Telependler, Virtual Reality, Cyberspace und MultiMedia, jeweils 15-18:30 Uhr, DM 80.-, Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen, Tel: 0421/2182018

17.2.-19.2.95

„Agrarwerkstatt: Viele Völker decken den Tisch - Essen und Trinken nach Herzenslust? Wie Sie beim Essen die Welt ein wenig FAIRändern können...“, Ökumenische Werkstatt, Struth/Thüringen, Tel: 036026/586

17.2.-19.2.95

„Mit Kindern in der Stadt“, Naturerleben, Pädagogik, Rechtliches, Gelder usw. für Jugendliche/GruppenleiterInnen, Hannover, Jugendumweltbüro Niedersachsen, Tel: 0511/3940415

18.2.-19.2.95

„Plädoyer für das Ende der Männerwirtschaft“, Veranstaltung im Rahmen des Utopie-Projekts des Umweltzentrums und ASTA der Uni Münster, Tel: 0251/521112

24.2.-26.2.95

„Heißes Wasser von der Sonne“, Seminar über die Grundlagen der Sonnenenergietechnik, Bausysteme, Wirtschaftlichkeit, Marktübersicht usw., Energie- und Umweltzentrum am Deister/Niedersachsen, Anmeldung: VHS Oldenburg, Tel: 0441/923910

Rezensionen

Knauer, Norbert

Ökologie und Landwirtschaft - Situation, Konflikte, Lösungen

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1993, 280 Seiten, 31 Tabellen

DM 54,-

Dieses Buch schlägt eine Brücke zwischen zwei Bereichen, die sich in einem Interessenkonflikt befinden: Es beschreibt auf einem fachlichen hohen Niveau und doch für Laien gut verständlich die ökologische Situation unserer Agrarlandschaften und zeigt das Spannungsfeld Naturschutz und Landwirtschaft auf. Nach einer umfangreichen Beschreibung der verschiedenen Elemente unserer Kulturlandschaft werden die verschiedenen Wirtschaftsformen der Landschaft aus ökologischer Sicht dargestellt. Dem Lösungsvorschlag, nämlich der Integration des Naturschutzes in die Agrarlandschaft, widmet der Autor über 40 Seiten. Sie nethalten z.T. sehr konkret ausgearbeitete ökologische Leistungskataloge für die Landwirtschaft und Hinweise über die Planung als Instrument zur Vermeidung fehlerhafter Entwicklungen. Das Buch eignet sich gut als Informationsquelle für interessierte Praktiker in der Landwirtschaft, in der Ausbildung befindliche Landwirte und Mitarbeiter in der Agrarverwaltung, die aber auch für Naturschützer, Lehrer, Schüler und andere interessierte Laien, die sich für die wichtigen Zusammenhänge zwischen Nutzökosystemen und Schutzökosystemen interessieren. Sehr empfehlenswert! (Rita Lukas)

Bläute, Mechthild und Schembecker, Friedrich-Karl

Naturschutz im Garten

160 Seiten, 24 Farbfotos, 222 Zeichnungen, Neumann Verlag, Radebeul, Vertrieb: Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, DM 39,80

Dieser Ratgeber enthält viele Tips und Ideen zur Verwirklichung des Naturschutzes im eigenen Garten: Nistplätze für Vögel, Nahrung und Lebensräume für Wildbienen, geeignete Pflanzen für Schmetterlinge, gemütliche Winterschlafplätze für Igel und Siebenschläfer usw. Viele Zeichnungen und Zwischenüberschriften, kurze und klare Texte machen dieses Buch zu einem guten Nachschlagewerk. Die Farbfotos animieren dazu, das Buch zum Schmökern und Basteln immer wieder in die Hand zu nehmen. Besonders geeignet ist das Buch für Hobbygärtner-Einsteiger, aber auch für Lehrer an Schulen mit Schulgärten für entsprechende Projektstage und für ErzieherInnen im Bereich Umwelterziehung. Und nicht zuletzt dürften naturschutzinteressierte Eltern, Kinder und Jugendliche mit diesem Buch ihren Spaß haben. (Rita Lukas)

Bergstedt, J.
Handbuch Angewandter Biotopschutz -
Ökologische und rechtliche
Grundlagen, Merkblätter und
Arbeitshilfen für die Praxis

ECOMED Fachverlag, Landsberg 1992, Loseblatt-Ausgabe,

DM 298,- (ohne Abonnement), DM 178,- (bei gleichzeitigem Abonnement der Ergänzungsblätter)

Der Autor hat mit diesem umfassenden Werk einen (gelungenen) Versuch unternommen, fachliche Grundlagen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu verknüpfen. Das Wissen um Ökologie und die Ansprüche von Tier- und Pflanzenarten sind in diesem Werk genauso verständlich ausgeführt wie der nicht minder wichtige Bereich der rechtlichen Fragen politischer Mitwirkungsmöglichkeiten oder die

Methoden der Naturschutzplanung. Ausführlich geht das Buch auf die Möglichkeiten der Umsetzung ein. Besonders erwähnenswert ist hier, daß Politikern, Verwaltungsmitarbeitern, Planern, Verbandsmitgliedern und Bürgern je ein gesondertes Kapitel gewidmet ist, in dem sie über ihre Möglichkeiten zum Schutz der Natur informiert werden. Das Buch schließt mit einem Kapitel über Tips zu den einzelnen schützenswerten Lebensräumen. Die beiliegenden Kartierungsbögen, Zeichensätze für Karten und Gesetzestexte sind gutes Handwerkzeug. Bleibt als kleiner Wermutstropfen nur der Preis übrig. Wer sich jedoch zum Kauf dazu entschließt, besitzt mit diesem Werk eine fachlich fundierte, umfassende und regelmäßig aktualisierte Informationsquelle, die eine echte Lücke schließt. Sehr empfehlenswert!

(Rita Lukas)